



3

Musketiere

Das

Musical

Musik und Text:

Rob Bolland und Ferdi Bolland

ab 24. Juni 2017

Freilichtbühne Altusried

T 08373 92200

www.altusried.de

Mit freundlicher
Genehmigung der
Stage Entertainment
Productions B.V.

 altusried
Allgauer Freilichtbühne

 Staatstheater
Mainz

Einer für alle – alle für einen!

„3 Musketiere – das Musical“ ab Sommer 2017 auf der Freilichtbühne Altusried

Alle drei Jahre locken in der spektakulären Kulisse der Naturbühne Altusried die Freilichtspiele zehntausende von Besucherinnen und Besuchern an. Das Theatererlebnis, das Amateure mit viel Engagement und auf höchstem Niveau schaffen, wird nun bereichert durch eine zusätzliche professionelle Musicalproduktion, die am 24. Juni 2017 Premiere feiern wird: In Koproduktion mit dem Staatstheater Mainz zeigt die Freilichtbühne „3 Musketiere – Das Musical“.

Das Erfolgsmusical der internationalen Produktionsfirma Stage Entertainment stammt aus der Feder der Autoren Rob Bolland und Ferdi Bolland und wird in einer Neuinszenierung mit zwölf bekannten Darstellerinnen und Darstellern in den Hauptrollen auf die Bühne gebracht. Ein professionelles Ensemble, großes Orchester und zahlreiche begeisterte Laiendarstellerinnen und -darsteller aus der Region werden die „3 Musketiere“ zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Es geht um Liebe und Tod, um Treue und Ehre – und gekämpft wird stets mit dem Degen. Das Musical „3 Musketiere“ ist ursprünglich eine Eigenproduktion der Stage Entertainment und erlebte seine Uraufführung im Jahr 2003 in den Niederlanden. Für die deutsche Fassung wurde das Werk umfassend bearbeitet und neu orchestriert. Zwischen 2005 und 2008 wurde das Stück erfolgreich in den Musical-Häusern in Berlin und Stuttgart gespielt. Aktuell ist die Geschichte des weltbekannten Romanautors Alexandre Dumas an keinem deutschsprachigen Profi-Theater zu erleben.

Die Handlung des Musicals hält sich eng an die Romanvorlage, erzählt sie aber zugleich mit musikalischen Möglichkeiten eines Pop-Musicals auf mitreißende Weise neu. Wunderbare Spielszenen in opulenter Besetzung und Ausstattung, aufregende Kampfchoreografien, anrührende Duette und Balladen, dazu viel Humor und Spielwitz machen den Charme dieses großen Unterhaltungstheaters aus: ein Musicalabend auf höchstem Niveau und vor fantastischer Kulisse.

Auch das künstlerische Produktionsteam weckt hohe Erwartungen. Mit Axel Goldbeck als musikalischem Leiter konnte ein Musiker, Arrangeur und Komponist gewonnen werden, der unter anderem bereits am Friedrichstadtplatz Berlin, dem Musiktheater im Revier und dem Staatstheater Mainz mit mitreißenden Produktionen große Erfolge feierte. Der erfahrene Regisseur Roland Hüve arbeitet an zahlreichen namhaften Theatern und Opernhäusern und Erik Rentmeister wird nicht nur die Choreografien einstudieren – sondern auch noch selbst als Kardinal Richelieu auf der Bühne stehen.

Biografien sowie Fotos des Produktionsteams und der Darstellerinnen und Darsteller finden Sie in der Anlage.

Pressekontakt:

Sylvia Fritzing
Staatstheater Mainz
sfritzing@staatstheater-mainz.de
06131 2851-240

Adrian Ramjoué
Leiter Kulturamt Altusried
ar@altusried.de

Kathrin Doering
Staatstheater Mainz
kdoering@staatstheater-mainz.de
06131 2851-243

Information und Tickets:

Kartenbüro Altusried
Tel. 0049 (0)8373/ 9 22 00

Email: kb@altusried.de
Onlinebuchung: www.freilichtbuehne-altusried.de

Termine:

Premiere am 24. Juni 2017

Weitere Vorstellungen am 25. / 30. Juni 2017
1. / 7. / 8. / 9. / 13. / 14. / 15. / 21. / 22. / 23. Juli 2017

Zusatzvorstellungen am 28. / 29. / 30. Juli / 4. / 5. August

Eintrittspreise:

Kategorie 1 69,- €
Kategorie 2 59,- €
Kategorie 3 49,- €
Kategorie 4 39,- €

Besetzung

3 Musketiere

Musik und Texte von Rob Bolland und Ferdi Bolland

Musikalische Leitung	Axel Goldbeck
Inszenierung	Roland Hüve
Choreographie	Eric Rentmeister
Bühne	Siegfried Mayer
Kostüm	Josephin Berger
Chordirektion	Gertrud Hiemer-Haslach
Kamp choreografie	Annette Bauer
Regieassistenz, Abendspielleitung	Thomas Heep
Ausstattungsassistenz	Mario Ferrara
Kostümassistenz	Leonore Heßler
Choreographische Assistenz, Dance Captain	Frank Wöhrmann
Regiehospitantz	Emily Hehl
D'Artagnan.....	Tobias Bieri
Milady de Winter	Judith Jakob
Constance	Filipina Heno
Königin Anna	Navina Heyne
Kardinal Richelieu.....	Eric Rentmeister
Athos.....	Hannes Staffler
Aramis.....	Frank Wöhrmann
Porthos	Alexander Brugnara
Conferencier/James	Matthias Knaab
Rochefort	Tunç Denizer
König Ludwig.....	Johannes Vossen
Lord Buckingham	Jan-Martin Müller
Bonacieux	Joachim Neumeir
D'Artagnans Vater	Roland Wintergerst
D'Artagnans Mutter.....	Iris Bergmann
Ensemble	Linda Konrad, Elena Otten, Yvonne Braschke, Laura Pfister, Christian Bindert, Maurice Daniel Ernst, Arne David, Florian Weigel
Chor	
Statisterie	
Projektorchester	

Mit freundlicher Genehmigung der Stage Entertainment Productions B.V.

Biografien



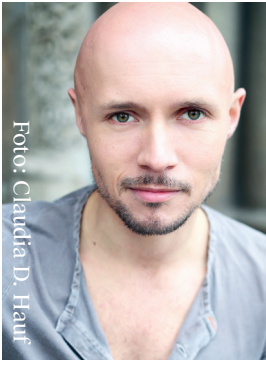
Axel Goldbeck (Musikalische Leitung)

Axel Goldbeck wurde in Bielefeld geboren und lebt nach Stationen in Osnabrück, Oldenburg und Gelsenkirchen aktuell in Dresden und Mainz. Nach einem Studium an der Universität Osnabrück (Erstes Staatsexamen Musik und Geschichte, Instrumentalfächer Orgel, Posaune und Schlagzeug, Studienschwerpunkt Filmmusik, Arrangement und Musikproduktion) arbeitet er als freiberuflicher Komponist, Arrangeur und Musiker. Als Arrangeur und künstlerischer Leiter betreut er u.a. seit 2010 die Musik-Show „Classic meets Pop“ in Oldenburg und Bielefeld, als Musical Director brachte er u.a. Produktionen am Staatstheater Oldenburg (szenischer Liederabend „Song of my life“) und am Musiktheater im Revier Gelsenkirchen („Piaf - Ein Leben in Liedern“) auf die Bühne. Zahlreiche seiner Kompositionen wurden am Theater Osnabrück (u.a. die Musiktheater-Produktionen „Perry Rhodan und die Erben des Universums“ und „Die Eingeschlossenen“ sowie die Kammeroper „Übü à la table“), am Theater Hagen (das Jugend-Musical „Beats“) sowie am Friedrichstadtpalast Berlin (die Revue „Rhythmus Berlin“) uraufgeführt. Seit Mitte der 90er Jahre begleitet Axel Goldbeck mit eigenen Kompositionen und Ensembles alte Stummfilme mit neuer Musik. In der Spielzeit 2014/15 war er als künstlerischer Leiter, Arrangeur sowie Keyboarder seines Theater-Band-Projekts „The Axellerators“ an dem erfolgreichen szenischen Liederabend „Querbeat“ am Staatstheater Mainz beteiligt. In der Spielzeit 2015/16 war Axel Goldbeck als musikalischer Leiter und Dirigent der Musical-Produktion „Monty Python's Spamalot“ am Staatstheater Mainz engagiert, die er in der Spielzeit 2013/14 auch schon am Staatstheater Oldenburg dirigiert hat. Ab Oktober 2016 arbeitet er als Arrangeur und musikalischer Leiter der Produktion „Charley's Tante“ am Theater Heilbronn.



Roland Hüve (Inszenierung)

Roland Hüve studierte Germanistik, Romanistik und Theaterwissenschaften in Köln und Paris. Seit 1994 arbeitet er als Regisseur an zahlreichen deutschen Bühnen und Theaterhäusern, u. a. in Düsseldorf, Göttingen, Frankfurt, Osnabrück, Bremerhaven, Bielefeld, Bad Hersfeld, Krefeld, Köln, Tübingen, Hof und Chemnitz. 2005 bis 2007 war er Oberspielleiter am Theater Augsburg. Er ist Autor und Bearbeiter von Theaterstücken, Kinderbüchern und Comics.



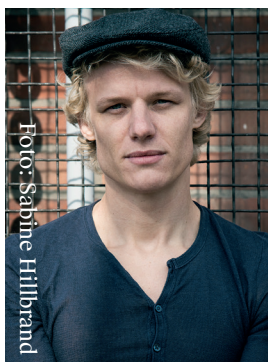
Eric Rentmeister (Choreografie und Kardinal Richelieu)

Eric Rentmeister studierte an der Folkwang Hochschule Essen. Als Darsteller stand er in zahlreichen Rollen auf Bühnen in ganz Deutschland, so unter anderem als Riff (*West Side Story*), Conférencier („Cabaret“), Magaldi („Evita“), Paul („Kiss me, Kate“) und Riff Raff („Rocky Horror Show“). Außerdem kreierte er am Theater Heilbronn, am Westdeutschen Tourneetheater Remscheid und am Theater Dortmund Choreografien, unter anderem für „Evita“, „In 80 Tagen um die Welt“, „Spring Awakening“ und die „Rocky Horror Show“. Darüber hinaus ist er als Regisseur und Dozent tätig sowie als Lehrer für Alexander-Technik.



Siegfried E. Mayer (Bühne)

Siegfried E. Mayer studierte an der Hochschule für Bildende Künste in Wien (Meisterklasse für Bühnenbild) und an der Universität Wien (Philosophie, Kunstgeschichte und Theaterwissenschaft). Seit 1985 arbeitet er als Bühnen- und Kostümbildner in den Bereichen Schauspiel, Musiktheater, Ballett/Tanz, als Szenograph und production designer. Dozenturen zu den Themen Installation, Performance, Szenographie führten ihn u.a. zu den Salzburger Festspielen, an die Akademie Wolfenbüttel und die Universität Hildesheim. Er realisierte Projekte u.a. am Burg- und Akademietheater, Volkstheater und Theater in der Josefstadt, Wien, Schauspielhaus und Theater am Neumarkt, Zürich, Theater Basel, Schauspielhaus und Thalia Theater, Hamburg, Staatstheater Wiesbaden und Schauspielhaus Düsseldorf. Darüber hinaus arbeitet er als Szenograph und Kurator (u. a. Expo 02, Ausstellungen in der Domäne Hildesheim, Annemarie Schwarzenbach, eine performative Annäherung in der Villa Tobler, Zürich). Mehrfach arbeitete er bereits mit Roland Hüve zusammen.



Tobias Bieri (D'Artagnan)

Tobias Bieri studierte an der Universität der Künste in Berlin Musical/Show und schloss 2010 mit Auszeichnung ab. Bekannt ist er aus der Uraufführung „Friedrich - Mythos & Tragödie“, in der er die Titelrolle spielte. Des Weiteren war er in „We will rock you“ als Galileo im Musical Theater Basel und Colosseum Essen zu sehen und stand als Benvolio und Romeo im Musical „Romeo und Julia“ auf der Bühne der Thuner Seespiele. Darüber hinaus gehören Simon Zealotes („Jesus Christ Superstar“), Bill Calhoun und Lucentio („Kiss me, Kate“), Rocky („Rocky Horror Show“) und Schlomo Metzenbaum („Fame!“) zu seinem Repertoire.



Judith Jakob (Milady de Winter)

Judith Jakob studierte an der Folkwang Hochschule Essen. Nach ihrem Abschluss war sie von 2000 bis 2002 fest am Theater Heilbronn engagiert, bevor sie als freie Schauspielerin und Musical-Darstellerin ihre Karriere fortsetzte. Neben zahlreichen Engagements an verschiedenen Stadt- und Staatstheater und bei Festivals war sie in Hauptrollen in Musicalproduktionen zu erleben: Christine („The Beautiful Game“), Maria Magdalena („Jesus Christ Superstar“) – beides an der Staatsoperette Dresden -, Polly („Die Dreigroschenoper“), Eliza („My Fair Lady“), Sally Bowles („Cabaret“) und Hildy („On the Town“) am Musiktheater im Revier.



Filipina Henoeh (Constance)

Filipina Henoeh studierte an der Universität der Künste in Berlin Musical/Show und schloss 2006 mit Auszeichnung ab. Engagements führten Sie zum Beispiel an das Musiktheater im Revier, das Nationaltheater Mannheim, das Staatstheater Nürnberg und das Theater am Potsdamer Platz, wo sie in „Mamma Mia!“ als Ali und Sophie zu sehen war. Mehrfach arbeitete sie bereits mit Regisseur Roland Hüve zusammen. Zu ihrem Repertoire gehören unter anderem Kathy Selden („Singin' in the Rain“), Maria Magdalena („Jesus Christ Superstar“), Polly Baker („Crazy for you“) und Ivy Smith („On the town“). Mit „Krümelmücke-Musik für die Kleinsten“ übernimmt Filipina das musikalische Erbe der Musikkabarettistin Christiane Weber.



Navina Heyne (Königin Anna)

Navina Heyne studierte Musical an der Bayerischen Theaterakademie August Everding in München, wo sie 2008 ihr Diplom mit der Eigeninszenierung von Lars von Triers „Dancer In The Dark“ erhielt. Es folgten Engagements u.a. in „Hair“, „Die Feuerzangenbowle“ und „Die kleine Seejungfrau“. Von 2010 bis 2012 war sie festes Ensemblemitglied der MusicalCompany am Theater für Niedersachsen, dort spielte sie zum Beispiel in „Sweet Charity“, „Der Mann von La Mancha“, „Children of Eden“, „Der kleine Horrorladen“, „The Full Monty“ und die Daisy Hilton in der deutschsprachigen Erstaufführung von „Side Show - Die Show ihres Lebens“. Sie war als Florence („Chess“), Lilian („Die drei von der Tankstelle“) und Lady of the Lake („Monty Python's Spamalot“) zu erleben. In der deutschsprachigen Erstaufführung von „Bonnie & Clyde“ am Theater Bielefeld spielte sie die Blanche. 2016 kehrte sie nach Bielefeld zurück, diesmal als Petra in „A Little Night Music“ und als Trix in „The Drowsy Chaperone“. 2017 wird sie die Katharina von Bora in der Uraufführung „Luther - Rebell Gottes“ am Theater Fürth übernehmen.



Hannes Staffler (Athos)

Hannes Staffler studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Zu seinem Repertoire gehören Rollen in den beliebtesten Musicals wie zum Beispiel „Evita“, „Elisabeth“ oder „3 Musketiere“. Auch als Hippie-Anführer Berger im Kult-Musical „Hair“ war er schon zu erleben. Immer wieder steht er in der Rolle des Judas in „Jesus Christ Superstar“ auf diversen deutschen Bühnen. Beim Musical „We will rock you“, ist er nicht nur der erste und bislang einzige Schauspieler weltweit, der in allen männlichen Hauptrollen zu sehen war, sondern auch zusammen mit dem legendären Queen-Gitarristen Brian May den Song „The Show Must Go On“ performen durfte. Aktuell ist er gerade als Walk In für die Rollen Rocky Balboa und Paulie im Musical „Rocky“ im Palladium Theater in Stuttgart zu sehen.



Frank Wöhrmann (Aramis)

Frank Wöhrmann studierte an der Folkwang Hochschule Essen die Fächer Schauspiel, Gesang und Tanz. Es folgten Engagements in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Luxemburg, Polen und dem Oman in bekannten Musicals wie „West Side Story“, „My Fair Lady“, „Jesus Christ Superstar“, „Cabaret“, „La Cage aux Folles“, „Kiss me Kate“ und „Les Miserables“. Er gehörte zur Premieren-cast in Disney's „Die Schöne und das Biest“ in Oberhausen.

Außerdem gehören auch Operetten (u.a. „Csardasfürstin“, „Der Vetter aus Dingsda“) und Opern („Rigoletto“, „Candide“) zu seinem Repertoire. Neben seiner Tätigkeit als Darsteller inszenierte und choreographierte er u.a. am Volkstheater Rostock und bei den Bad Hersfelder Festspielen. In Altusried übernimmt er außer der Rolle des Aramis auch die Aufgaben des Dance Captain der Produktion.



Alexander Brugnara (Porthos)

Der aus Bozen stammende Alexander Brugnara studierte nach seinem Abitur zunächst Philosophie in Bologna. Schon während seines Studiums galt seine ganze Liebe der Musik. Außerdem war er im Rahmen seiner langjährigen Animationserfahrungen als Moderator und Kabarettist sowie bei Musical- und Tanzshows tätig. Für eine fundierte Gesangsausbildung ging er nach Hamburg, studierte dort an der Stage School of Music, Dance & Drama und schloss seine Ausbildung 2002 ab. Er spielte im Musical „Vom Geist der Weihnacht“ den jungen Scrooge und war während seines Studiums in mehreren Solisten-, Tanz- und Ensemblerollen in Produktionen wie „Speed – Das Musical“ am Altonaer Theater Hamburg, in „Ein Sommernachtstraum“ an der Hamburger Staatsoper oder auch in „Das Bildnis des Dorian Gray“ zu sehen. Er wird auch immer wieder als Sänger in Rock-, Soul- und Bluesbands engagiert. Alexander spielte in „Evita“ und „Jesus Christ Superstar“ bei den Vereinigten Bühnen Bozen mit. Ebenso spielte er in „Blues Brothers“ den Jake Blues im Westfälischen Landestheater. Der gebürtige Südtiroler war auch als Reuben, Simeon und Backer in „Joseph and the Amazing Technicolor Dreamcoat“ zu sehen. Außerdem gehörte er zur Erstbesetzung von „We Will Rock You“ sowohl in Köln als auch in Stuttgart. Zuletzt war er als Paulie im Stage Operettenhaus in Hamburg auf der Bühne zu sehen.



Matthias Knaab (Conferencier / James)

Matthias Knaab studierte am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück. Engagements führten ihn unter anderem an das Stadttheater Ingolstadt, das Theater Erfurt, das Theater Osnabrück, das Stadttheater Hagen und das Staatstheater Mainz, wo er in Produktionen von „Monty Python’s Spamalot“, „Das Ballhaus“, „Jedermann - Die Rockoper“, „Orpheus in der Unterwelt“ oder „Jesus Christ Superstar“ auf der Bühne stand. Aktuell ist er in dem Stück „The Addams Family“ im Museumsquartier Wien, dem Deutschen Theater München und im Admiralspalast Berlin zusehen.

Rob Bolland & Ferdi Bolland (Musik und Texte)

Ihr Musikdebüt gaben Rob und Ferdi Bolland 1972 noch als Schüler in Den Haag. Ihre ersten Singles wurden sowohl in den Niederlanden wie auch in anderen Ländern ein Hit. 1974 begannen sie, auch Songs für andere Künstler zu schreiben und zu produzieren. 1981 gründeten sie Bolland Companies International (Studiocomplex, Produktionsfirma, Musikverlag, Plattenlabels usw.). Die erste Produktion für ihre Firma war ein Anti-Kriegs-Konzeptalbum von den Brüdern selbst: „The Domino Theory“. „You're In The Army Now“ war der sehr erfolgreiche Hit dieses Albums und erreichte in über zehn Ländern Platz Eins. Auch später kamen sie als Künstler mit einer „Tatort“-Titelmelodie hoch in die Deutschen Charts: „Tears Of Eyes“. Sie komponierten und produzierten Songs u.a. für Falco, Status Quo, Samantha Fox, Herman Brood, Deep Purple's Ian Gillan, Suzi Quatro, Johnny Logan, Barclay James Harvest, Colin Blunstone, Rick Wakeman, No Angels, Rose Royce, Dana International, Roger Chapman und Laid Back. Im Laufe der Jahre verkauften die Brüder Bolland weltweit mehr als 55 Millionen Exemplare ihrer Songs und Produktionen, ein absoluter Rekord in der niederländischen Musikindustrie. „Rock Me Amadeus“, gesungen von Falco, war 1986 die Nummer Eins in der American Billboard Hot 100, in der englischen Hitparade und in mehr als 20 anderen Ländern - allein in Amerika wurden zwei Millionen Exemplare davon verkauft. Das Album „Falco 3“ erhielt in Amerika mit mehr als zwei Millionen verkauften Exemplaren Platin. Auch von den Alben „Emotional“, „Wiener Blut“, „The Hitsingles“, „Verdammt - wir leben noch“ wurden weltweit viele Millionen verkauft. Außerdem veröffentlichten die Brüder Hits wie „Vienna Calling“, „Jeanny“, „The Sound Of Music“, „Emotional“, „Coming Home - Jeanny Part 2“, „Wiener Blut“ und den größten Hit in der Karriere von Status Quo „In The Army Now“. Im Laufe der Jahre arbeiteten sie an zahlreichen Kinofilmen, Fernsehproduktionen, wie auch am Showteil des Grand Prix d'Eurovision. Sowohl das in Österreich gespielte Musical „Falco - A Cyber Happening“ wie auch „Falco Meets Amadeus“, das seit der Premiere schon mehr als 700.000 Besucher hatte und u.a. im Theater des Westens in Berlin und in München zu sehen war, enthalten Songs von den Brüdern Bolland.

Rob und Ferdi Bolland erhielten nach den zahlreichen Top-Ten-Hits im In- und Ausland mehr als 100 Goldene und Platinschallplatten, fünf niederländische Exportpreise und den American Ampey Golden Reel Award. Für ihr Gesamtwerk bekamen sie die Goldene Harfe, die höchste niederländische Musikauszeichnung. Vier Jahre intensiver Arbeit sind in das von Joop van den Enden produzierte Abenteuer musical „3 Musketiere“ investiert worden. Zurzeit arbeiten beide Brüder an neuen Projekten, z.B. wird Rob Bolland in diesem Jahr zum dritten Mal seine Gemälde in einer Ausstellung präsentieren.